DER WAHRE JACOB



"Beute preußische Landtagsmahl! Auftreten ber zugfräftigften Blod. Spezialitäten."

Die preußischen Wahlen.

Sie weigern euch die Menschenrechte, Versagen Rüftung euch und Wehr Und fordern frech dann zum Befechte Beraus das waffenlose Beer. Sie meinen, daß es nicht gelinge, Daß ihr vergeblich fie berennt, Die Trutburg aller finsterlinge, Das preuß'sche Junkerparlament!

Ist dreifach auch das Tor verrammelt, Dräut dreifach Mauerring und Wall: Sobald ihr eure Scharen sammelt, Bringt ihr die feste doch zu fall! Die fundamente, die es trugen, Das Schandgebau aus Eug und Wahn, Erfrachen, morsch in allen fugen, Die Bresche klafft - frei ist die Bahn!

3m frühwind flattert die Standarte: Mun vorwärts, rotes Bataillon, Nun walk' die wetterharte Schwarte Dem Lindgewürm der Reaktion! Das euch gebüttelt und gefnebelt, Das euch betrogen und beraubt -Mun zwingt zu Boden es und fäbelt Dom Rumpf ihm das gefräß'ge Baupt!

frisch in den Kampf, und raftet nimmer, Bis Sieg euch ward und Siegespreis, Bis ihr in die feudalen Trümmer Bepflangt der freiheit junges Reis, Bis ener Dolf ihr aus den Banden Der Junkerherrschaft habt befreit, Daß endlich weht in Preußens Canden Der Cengsturm einer neuen Zeit! 3. S.

Der freisinn. (Nach Uhland.)

3ch bin ein gar fo armer Mann Und gehe gang allein, Und dunner wird's von Tag ju Tag In meinen durft'gen Reih'n Mu' meine Grundfat' opfert' ich Und fonft noch mancherlei, Brach auf den Wink des Kanglers gern Das Ruckgrat mir entzwei.

Blamiert' bis auf die Anochen mich Im Dienst des heil'gen Blocks Und fpannt vor den feudalen Pflug Mich als geduld'ger Ochs.

Der Junker Weigen feh' ich bluh'n, Bor' ihr Triumphgeheul -Mir aber mard als Dank und Cohn Ein Tritt vor's Sinterteil.

Und dennoch fühl' das Berge ich Don ftiller Luft befeelt, Sur die dem roten Rorgler nun Mal das Verftandnis fehlt.

Bumeilen ladt gum Abendbrot Mich feine Durchlaucht ein, Und lieblich blinkt im Anopfloch mir Ein rotes Vogelein;

Und kommt die Zeit der Landtagsmahl Darf aus den heißen Rohlen Wohl für die allerfeinften Berrn 3ch die Raftanien holen!

Der liebe Gott in Berlegenheit.

Es war wirklich eine ekliche Situation, aus ber Bott Bater felber fich nicht herauszuhelfen wußte: Fürft Phili hatte bei ihm geschworen, bas heißt er hatte ihn gum Beugen ber Bahrheit angerufen. Spater taten zwei andere basfelbe, — was fie ausgesagt hatten, war aber genau bas Wegenteil gewesen.

"Du Betrus," fagte Gott Bater gu feinem getreuen Türhüter, "wem foll ich ba eigentlich Folge leiften?"

"Saft du benn etwas gefehen?" fragte Petrus.

"Nee, - bei fo was fchau ich gar nicht zu. Ich werde in der Sache überhaupt feine Ladung annehmen und einfach die Ausfage verweigern!"

"Gib nur acht," warnte Betrus, "baß ber Staatsanwalt nicht gegen bich bas Beugnis. gwangsverfahren einleitet! Es fteht guviel auf bem Spiele."

Der liebe Gott brummte etwas in ben Bart, aber mit feiner guten Laune mar es für einige Beit vorbei.

De fächf'sche Wahlreform.



Alls Gachfe bin ich felbftverschbändlich belle, Alls Gachfe bin ich wie ä Lemmchen fromm, 2118Gachfebinich mid ä diden Felle Alls eenzge Schutz-wehr uff be Welb gegomm.

lich bärm Dros mein Refcbett por jeder Uneform, Rur eens, bas liegd wie Blei mer in Bedarm,

In mein Berichtande wer ich langfam erre, 3d gann mei Dagebladd nich mehr verdaun. Ree, is Gie bes a Sin- un Bergegerre, Mr weeß nich, was gefchbochen un gehaun!

Un biefes eene is - be Wahlreform.

Wie lang fe fcon an ben Befete gortfen Mid Alusgefeimbheeb, Jähiggeed un Lift! Un fchließlich wern fe's dergefchdalb vermortfen, Daß geene Gerwerfau die Mabrbe frigd.

De Abgebriedften hamm be greegben Glabben Un bun ans Graud als Warze anne Laus; Il jeder will a Bordelchen erfchnabben Um liebften warfchen, 's warbe gar nifchd braus!

Briehfiebenheeß werd Gie merfch alle Dage, Un ich verzwadichle ichließlich gans beichdimmd; Mr bamm Gie wortlich anne beefe Blage Mid Diefen Bandworm, ber gee Ende nimmb.

Es is mer nich gegam, mich uffguregen, Denn friedlich is un harmlos is mei Ginn, Doch jammerd mich's gerade befterwegen, Weil ich a breier fachfcher Barger bin.

Whili.

Die preußische Juftig fogar 3ft manchmal unberechenbar. Du hatteft ibr ju feft vertraut -Run fitft bu ba und jammerft laut. Man fchleppt bich mit Gewalt, oh weh! Bom Starnberger jum Plogenfee. Bent hilft - bas ift ber Weisheit Reft -Rur noch ein aratliches Atteft.

Ein Tag bes Unbeile.

Der 7. Mai bes Jahres 1908 wird ein für alle Beiten benfwürdiges Datum bleiben.

Un Diefem Tage machten fich im gangen Deutfchen Reiche die beunruhigendften Erscheinungen geltend. Die Sonne verfinfterte fich zu wieder: holten Malen, Meteorfteine fturzten hernieber und toteten harmlofe Wanderer, Die Rube tonnten nicht falben und die Schweine warfen geflectte Jungen. Die Natur fchien in wilbem Aufruhr. Mus vielen Gegenden murben ftarte Erdbeben gemelbet. Beim Großhofbauern in Unterflaging trug ber Sturm einen Beufchober bavon und die Stallbirn befam vor Schred eine Frühgeburt.

Erft als am nächsten Tage bie beutschen Bundesfürften in ihre Refidengen gurudfehrten, traten wieder geordnete Buftande ein. . . . Gt.

Offerte.

Nationalliberale Urwählerstimmen find, folange ber Borrat reicht, bei ber preußischen Landtaasmabl unter vorteilhaften Bedingungen abzugeben. Beim Maffenbezug bedeutenbe Breisermäßigung.

Die ftaatserhaltenben Batrioten des Bahlfreifes Memel-Benbefrug.



"So bredig wie biesmal mar fie noch nie."

62 hobelfpane. 20



Wohl eine glorreiche Zufunft barf Deutschland nunmehr erwarten; Wir haben jetzt an Schulden bald Erreicht die fünf Milliarden.

Und wenn wir nur ein paar Jährchen noch Uns wollen giltigft gebulden, Bekommen wir in der gangen Belt Die allermeisten Schulden.

Dann fommt bei uns zuerst der Krach Trog dem "foliden" Preußen, Denn "Deutschland in der Welt voran!" Muß es zu jeder Zeit heißen.

Die Unwesenheit sämtlicher beutlicher Bundessfürlten auf österreichischem Boden verursachte dort begreiflicherweise großes Aufsehen. Ein Mann, der durch die Straßenabsperrungen in seinen Geschäftet, gehindert war und deshalb von "lästigen Ausländern" sprach, wurde verhaltet.

Dem Fürsten Philipp Eulenburg wird, sobald er wieder auf freiem Buß ist, eine führende Stellung in der deutschen Mittelstandsbewegung angetragen werden, da er sich als ein warmer Freund des Handwerks erwiesen hat.

Dernburg geht jest zuerst nach der englischen Kaptolonie und dann nach Deutschstübwestafrita. In der Kaptolonie will er nachguden, wie rohe Diamanten aussehen, damit er in Deutschsüdwestüberkeinen stolperk.

Die Feuerbestattung ist auch für die Erben günstig; selbst der Armste hinterläßt noch etwas Asche.

Die Post nimmt es mit ihrem Dienst peinlich genau. Sogar zwischen ihrem Personal dulbet sie teinen, bessen Gesinnung nicht — abgestemvelt ift!

Alle Preußen find vor dem Gesethe gleich. Bei einer Durchlaucht muß aber erst in Korfu angefragt werden, ob's wirklich wahr ift!

Ihr getreuer Sage, Schreiner.

Endlich grundsatios.

Der Mugdan ift ein wadrer Mann; Er fagt die Wahrheit dann und wann, Der Mugdan.

Er sagt die Wahrheit nackt und bloß: Der Freisinn ist jest grundsatios! Der Mugdan.

Der Mugdan ift ein Üskulap: Er trieb schon viele Würmer ab Dem Freisinn.

Er gab ihm viel Mixturen ein Und machte ihm die Därme rein, Dem Freisinn.

Als dann gelungen diese Kur, Da machte ihm noch Kummer nur Das Klüdgraf. Imar war es biegsam und gar schwach Doch immerhin ein Ungemach, Das Klüdrach

Der Freisinn kriecht gern bin und ber; Der Rückgratrest macht boch Beschwer Beim Kriechen.

Orum fort damit, ber Mugdan spricht; Ein Rudgrat braucht ber Freisinn nicht Beim Kriechen.

Mit Meffer und mit Gäge schafft Der brave Mann ber Wissenschaft, Der Mugban. Der lette Wirbel muß beraus.

Man kommt auch ohne Grundfat aus, Sagt Mugdan. Hurra! Zest kriecht er ganz famos!

Den letten Wirbel ift er los, Der Freisinn. Ein Kriechtier nie ein Rückgrat braucht! Und grundsahlos der Freisinn kraucht, Der Freisinn! Gecundus,

Lieber Jacob!

Bie be birjerlichen Beitungen ergahlen, haben nach jenaue pollezeiliche Reftstellungen in Diefet Jahr fich man blog noch breißigdaufend Berliner Arbeeter an be Maifeier beteiligt. In't vorigte Jahr waren et noch vierzigdausend un in't vorvorigte fuffzigdausend. Wenn det so weiterjeht, benn wird ja nu ieber brei Jahre ieberhaupt teen Berliner Arbeeter nich mehr mitmachen un benn hat also ber erfte Mai nach jenaue pollezeiliche Feststellungen fein amtlichet Ende erreicht. Merfwirdig is man bloß, bet bei Dieset jleichjiltige Bajatellereignis be Pollezei noch immer fonne jewaltigen Beerscharen von Schutgeifter uffbietet, um bem Staat vor bem brohenden Umfturg gu bewahren. Det muß boch, scheint mir, 'ne fehr madelige jesellschaftliche Ordnung find, bie vor 'ne Sandvoll feiernbe Arbeeter, die außerdem noch jedes Jahr fleener wird un bald jänglich verschwinden muß, schon in't Maufeloch friecht! Ober firchtet be hobe Dbrigfeit villeicht, det de heilige tapitaliftefche Refellichaftsordnung am Ende boch noch fchneller alle wird, als wie bet forjalbemofratische Maifest? Billeicht jibt et babrieber ooch jenaue pollezeiliche Reftftellungen?

Wat de preißische Luftig is, die scheint fich oogenblicklich in 'ne sehr belämmerte Stituazion zu besinden. Sedent stand se noch jang iroß um erhaden da, um nu is allem sjelogen gewesen, kulendung joll sehr besei sind un feinen iseschlendung joll sehr besei sind un seinen kulendung joll sehr besei sind unter sehren kulendung jold sehr der hand in die John Martin der dem besten Willen sjelakt. Der Matin skat ja dem besten Willen sjelakt. Et war 'n unvergeißicher juriliticher Helbritt, bet er bie beechen Starnberjer Jeijen nich in be Bertiner Jerichtsverspandtung hat zu Wort tommen lassen. Benne se da ihre Ausbart gemacht hätten, denn wären se weien Wieslagen ermacht patten, denn wären se weien Weislagen ber jange heecht unangenehme Standal wäre vermieden worden. Au sigt Seine Durcht laucht in Murschlitten in weeß nich, weie sie aus die peinliche Lage wieder 'raustommen soll.

Sonft jeht et mir jut. Neilich frieat ich fojar 'n Traftatchen zujeschickt, bet 'n Berliner Stadtmiffionar verfaßt hat un wobrin ergahlt wird, bet ber fromme Mann bei feine Befuche in unjleibije Familjen immer'n fleenet Sefchent mitzubringen pflegt. Det erftemal Ruchen, bet sweetemal frifche Gier, bet brittemal andere Lebensmittel. Meine Due fett mir nu immer mit Jewalt zu, id foll bem Liebling bes herrn ooch bei uns inladen; for de notwendije Uns jleibigfeit konnen wir Jarantie leisten un ans jefichts ber herrschenden Teierung mare 'n fleener Bufchuß in De Wirtschaft jang anjenehm. Benn wir villeicht mit mehrere Seilije auileich anbandeln fonnten, meent meine Olle, denn würden wir 'ne Maffe Jeld fparen. Aber ick jraule mir zu fehr vor dem Berkehr un fann mir nich entschließen - trot ben chronifchen Dalles un ben finangjellen Dilemma, in ben id mir befinde. Wenn alle Stricke reißen, bejebe ich mir lieber mahrend be bevorstehende Wahlzeit nach Memel, wo mit pollitesche Sbergeijungstreie uff ftaatserhaltenbem Jebiet 'ne fchwere Menge Jold foll gu verdienen find.

Bomit id verbleibe mit ville Friege Dein jetreier Jotthilf Naufe,

an'n Jörliger Bahnhof, jleich lints.

Der Wähler erster Rlasse.



"So lange ich mit meinem Bauch noch ins Wahltofal hineinkommen kann, halte ich das preußische Wahltrecht nicht für reformbedürftig."

- Seine auf Korfu. -



Dreiklaffenwahl.



Des Landtagskandidaten warmes Serz im preußischen Wahlkampf.

Memento - - -!

Die preußischen Junker, die prahtten einst sehr Mit dem Degen Friedrichs des Großen, Sie fraßen morgens und abends auf Schockweis die armen Frangosen.

Bis eines Tags der Napoleon kam, Der ihnen den Spaß verdorben, Zum Teufel ging, was der alte Frig An Lorbeeren hatte erworben.

Sie haben sich damals nicht bewährt Als Selden, wie sie sich gebrüftet, Es hat nach dem Junkerregiment Die Deutschen nicht mehr gelüstet.

Doch Michel, der blieb ein großes Kind, Stets war er in Träumen verloren, Die Junker zogen ihm abermals

Die Schlafmilie über die Ohren. Er hat die Franzofen durchgewaltt Run zweimal für feine Junter, Die betteten weich sich und machten dazu Das "nationale" Geflunker.

Doch ber geschwollene Dünkel treibt Stets weiter gu bramarbafieren

Die edle oftelbische Junkerschaft, Und fürchterlich zu renommieren. Die Weltgeschichte bat Launen gar oft Und läßt überraschend sie spielen — Wen eben der Großmachteligel brennt, Den tut aern recht eist nie fielben. Mo

Militärifche Inftruttion.

"Mso Tapserseit ist die größte Tugend des Soldaten! — Und welches ist der ärgste Feind dieser Tugend, Musketier Schlaumeier?" "Die Sprenggranate, Herr Leutnant!!"

Wie Preugen feine Selben ehrt.

Dankbarkeit war von jeher eine der edelsten Tugenden des stolzen preußischen Staates. Sie tritt auf dreierlei Weise zutage:

1. In Denfmalern,

2. In Jubilaen,

3. In Titeln und Orben.

Um ein Denkmal zu friegen, muß ber betreffende Gelb in der Regel schon tot fein. In lebendigem Zustand friegt er Titel und Orden. — Jubilden passen für alle Gelegenseiten. Sin Ventmal ist ein behausene Scientstumpen, bee einen Wenfigen dorssellt; und vere gemeint ist, sieht drunter. Es tann sowohl das rechte Bein vorn sein, wie auch das innte — aber nie beide zugleich, weil der bertilhnte Mann dann sonst dass den Sintern sallen wirde. Einds anderes sit es, wenn er zu Pferde sitz.

Denkmäler kommen manchmal in ganzen Rubeln vor und heißen dann "Siegesaltee". Betrunkenen ober nervößen Leuten kann nicht genug davon abgeraten werden, bei Mondsichein durch eine solche hindurchzuwandeln.

Die Enthüllung eines Dentmals ist ein nationales Fest, bei dem mit Kanonen geschoffen und schwungvoll geredet und schauderhaft viel gesoffen wird.

Wite über Dentmaler gehören in ben Machtbereich best groben Unfug-Paragraphen.

Wein seit irgend einer Helbentat 10, 25 50 ober gar 100 Jahre vergangen find, 5, 6 wird ein Jubilaum gefeiert. Bei großen Mannem besteht bie bewußte Helbentat meist bartin, daß sie an jenem Auge geboren ober gestoen sind. Bieses Kunsstillat wird bann oft burch Medallen verewigt.

S gibt aber auch Jubiläen, die fich auf wirtliche Ereignisse bestehen: o aum Beispiel das von Sedan (sprich "Seehdang"), no die Schuliungens fet haben und Dummhesten unden tonnen. Beer vorte plat ber griechste Schuligaction auf, mu" en und veet zuwe Schuligaction auf, mu" en und veet zuwe Schuligaction auf, mu" en und veet zuwe Etunden über die Altropolis von Alfen aufängt und foließich auf dem Wonde hängen bleibt. Und dam husten und nießen die schwarzscheibeten Angehörigen, und ein weißgelleibeter Engelschweb turch die Allen auf den ein weißgelleibeter Engelschweb turch die Allen auch den ein weißgelleibeter Engelschweb turch die Allen auch ein weißgelleibeter Engelschweb turch die Allen auch ein weißgelleibeter Engelschweb turch die Allen auch ein der eine Allen auch ein der eine Allen auf der eine Allen auch eine der eine Allen auch eine Allen auch eine der eine der eine Allen auch eine der eine der eine Allen auch eine der eine der eine Allen auch eine der eine Allen auch eine der eine Allen auch eine der e

Um solche Blamagen tünstighin zu vermeiben, wird das Julidium vom Sedan nur alle zehn Jahre mehr geseirt. Ambere Jubilden, wie zum Beispiel das vom Jena oder vom 18. Mäg 1848, fennt die weise preußische Staatsregierung überhaupt nicht. An solchen Tagen vergißt sie nämlich, auf den Kalender zu guden.

Das beforgen bann andere Leute!! -

Titel und Orden sind die häusigste Belohnung sir patriotische Selbentaten. Ziest sieden sich sich ver betressenden Staat aber wesent lich billiger als ein Mahregen von Orden, wie er zum Bestipiel am 18. Januar auf die begüsten Untertanen niederzugehen pflegt. Denn ein richtiger Orden dars nicht von Dombat sein und die Brillanten drauf nicht aus Glas — sonst sich versenden der sich die die Glas — sonst sich versenden der die die m. Bersiner Zaachlatte.

Die Lürtel, Bersten und andere Nepubliken Sidamertilas stehen in dieser Hinstell übelbeleumundet da. Breußen, das wollen wir ehrlich betennen, weniger! Aber man kann nie wissen, was dei dem heutigen General-Lalles später noch mal alles kommt. In der Polt tribt logar der Leusel Kiegen!

Titel ind, wie gelagt, billiger. Benn zum Beipiel ein reicher Bantter 10000 Mart für ein christigheit ein reicher Bantter 10000 Mart für ein chriftliches Kirchenfenter filtet, wird er Kommerzienrat. Wem ein Schlächtermeilter zusel glieben ein Sellich Kindermeilter zu Schlächermeilter Bulldogge schicht, wird er hoftlieferant. Benn ein Burraunkrat durch zwarziglächtiges Sihen nachweistlich Hämortholden befommen hat, friegt er dazu noch das Präditat "Erzelfens".

Mur muß sich ein sparsamer Staat vor solchen Titeln hüten, die mit höherem Gehalt verbunden sind. Denn das Gehalt einsach schuldig zu bleiben, ist vorläufig bloß in der schon erwähnten Türkei Mode.

Salem aleifum!!

-> Belohnte Treue. --

Elsbeth hieß sie, sählte fünfundbreißig, Bar noch eine Jungfer, kufch und rein, Ind ihr Bräutigam war brav und sleißig, Staatsbeamter war die Würde sein.

Abelar, dies nämlich war fein Rame, Sofft' ein eigen Seim zu gründen bald Doch für ihn und feine Serzensbame War zu fpärlich, ach, noch das Gehalt.

Gläubig tät er in Geduld fich fassen, Bust' er doch: die nächste Reichstagswahl Deffnet ganz bestimmt des Staates Kassen Und beendet seine bange Qual.

"Die Regierung," also fagt er häufig, Blickte Elsbeth in die Augen tief, "Dantt in zwei, drei Monden mir beiläufig, Darum wähl' ich jest konservativ." Alber sieh! Der Wahltag ging vorüber, Die Gehaltserhöhung, die blieb aus, Abolar ging darum nicht hinüber Zu den Roten, das war ihm ein Graus,

"Ceure Elsbeth," tröftete die Maid er, "Wenn die Landtagswahl nur gut verlief, Gibt es Sochzeit," und sie wurde heiter, Ind er wählte stramm tonservativ.

Unerschüttert hegte er Bertrauen, Fessenfest, in das Regierungswort, Db ihm auch die Saare zu ergrauen Fingen an — sein Glaube nicht verdorrt.

"Soffe, Elsbeth," fprach er, "nicht verzagen!" Und sein Blict ihr tief ins Auge bringt, "Laß nur erst ben nächsten Reichstag tagen, Der uns gang gewiß Erfüllung bringt!" "Die Regierung hält, was sie versprochen, Darauf geb' ich Siegel dir und Brief! Niemals hat sie noch ihr Wort gebrochen!" Wieder wählte er konservativ.

Alls dann elf Legislaturperioden Singelspwunden in der Zeiten Meer, Kamen in der Cat schon die Banknoten, Abolar geriet in Freude sehr.

"Giehst du, Elsbeth," schluchzt er augentränend, Auf den Stock gestügt, "nur nicht verzagt!" Stürmisch füßt er, die in Krücken lehnend, "Ceure, sag', hab' ich's nicht gleich gesagt?!"

"Nie entfäuscht sich, wer auf die Regierung Fest vertraut, die Rörgler sein verdammt!" Und nun wanten sie gur Kopulierung Auf das nächstgelegne Standesamt.

Elsbeth zählte grade sechsundneunzig, Alls zum ew'gen Bunde sie vereint sich — Alls warb belohnt das treue Paar.

€i−g.

Frühjahrs Morgen.

Es ift noch früh; noch schläft und träumt Die kleine Welt in meinem Haus, Da trete ich schon ausgeräumt In meinen Gartensted binaus.

Und auch der Sahn ift noch nicht wach, Sanz schücktern huscht ein lichter Strahl Und spiegelt sich im Schieferdach Und spiegelt nich im Schieferdach Und hiebt..., dann kommt er noch einmal

Und legt fich breit auf Dach und Wand Und blingelt blendend zu mir her. Jum Schut erhebe ich die Sand Vom lichten Golde ift sie schwer...

chwer . . . Leo Seller.

Von ben Parlamenten.

Die Parlamente hat einst ber Teusel erfunden, als er bei besonders guter Laune war. Denn sie wollen meist das Gegenteil von dem, was die Könige wollen. Die Könige aber hat der liebe Gott in die Welt gesetzt, und sie heisen darum "von Gottes Gnaden".

Es gibt dumme und fluge Parlamente. Dumme Parlamente ertennt man daran, daß fie sid von dem betressenden König auf der Nase herumtangen und an der Nasse harzie führen lassen. Über man dars es nicht sagen, daß sie dumm sind — sonst verklagt und triegt seich Wonate.

Kluge Parlamente beschneiben dem betreffenden König beizeiten seine Machtbefugnisse oder, was ihm noch weher tut, seine Apanage. Unter Umständen seigen sie ihn sogar ab.

Solches nennt man bann eine Revolution; und es ift ftets eine febr unangenehme Erinnerung für bas betroffene hertscherhaus, felbst wenn es sich bann nachher wieder in die Regierung hineingeschlängelt bat.

Gegen so eine Revolution gibt es nur ein fräftiges Gegenmittel, die Revolution von oben, "Staatsstreich" genannt.

Bu einem Staatsstreich gehört viel Insanterie, Kavallerie und Artislerie, und ein tichtiger General, der alles zusammenschießen und kaputthauen läßt.

Erfolgreiche Staatsstreiche sind unvergängliche Helbentaten und kommen in die Weltgeschichte. Wißglückte Staatsstreiche kommen in die Wigblätter.

Solchen Berrichern, Die ein fluges Parlament haben, ift bringend zu raten, immer viel Infanterie, Ravallerie und Artillerie fowie einen tüchtigen General bereitzuhalten.

Dieses gilt aber nicht für den deutschen Reichstag und noch viel weniger für den preußischen Landtag. Letztere ist sogar ein Karlament, das einen gern verslagt.

Und darum muß man fich eigentlich wunbern, daß wir in Deutschland und Preußen fo furchtbar viel Militär haben.

Alber es wird wohl wegen der Ruffen oder Franzosen sein!



"Es tut mir leib, aber unfere Freunbichaft muß ieht aufhören, wir muffen wieder "Sie" gu eine auber fagen; ich bin in eine höhere Nangftufe verfeht worben."

"So, na, was bift denn nachher worden?" "Ich bin jest Ober latrineninspettionsaffistentens gehilfel"

Rechtspflege.

Gin intereffanter Kriminalprozeß fand por furgem in Neufeeland ftatt. Drei Schutleute waren angeflagt, ein vierjähriges Mabchen getotet zu haben. Die Gerichtsverhandlung ge-Staltete fich überaus fpannend und war reich an pitanten überraschungen. Die Borgefehten ber brei Boligeibeamten ftellten biefen einftimmig bas glangenbfte Beugnis aus und verficherten, bag bie Tat nur in berechtigter Musübung dienstlicher Funktionen und in ebler und menfchenfreundlicher Absicht gefchehen fein fonne. Dagegen entrollte bie Berhandlung ein überaus dufteres Bilb von bem Charafter bes vierjährigen Madchens. Mehrere gerbrochene Buppen, fowie ein total gerriffenes Bilberbuch zeugten von einer gerabezu bestialischen Berftorungswut, und burch Borlegung einiger Bindeln murbe ber Beweis geliefert, baß bas Leben ber Betoteten fcon von Unbeginn fein fledenlofes gemefen fei. Der Staatsanwalt fchilberte in ergreifenben Borten ben Schmers ber unglücklichen Eltern, die auf fo jahe Beife ihr einziges Tochterchen verloren hatten, verfehlte aber nicht, die Geschworenen barauf hinguweisen, bag bie Angeflagten mabricheinlich in der Notwehr gehandelt hatten. Das Rind, über beffen berfulifche Rrafte und gewalttätigen Charafter nach ben übereinftimmenben Beugenausfagen fein Zweifel obwalten tonne, habe bie brei Schutgleute jedenfalls umgingelt und ihnen durch brobenbe Gebarben eine fo befinnungslofe Angit eingejagt, baß ben pflichttreuen Gicherheitsbeamten in ihrer verzweifelten Lage nichts anderes übrigblieb, als von ben Baffen ben rudfichtslofeften Gebrauch ju machen. Auf Die flammenbe Un-Hagerede bes Staatsanwalts hin murben bie brei Ungeflagten freigesprochen und bie

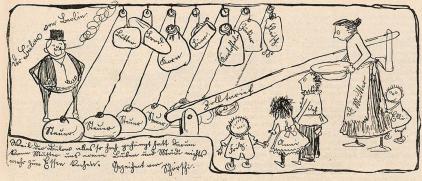
Roften bes Berfahrens ber neufcelanbifchen Staatstaffe auferlegt. 3. C.

Oftelbische Schulpaläste.

Der inspizierende Schulrat tritt in die Klaffe ein und sagt: "Guten Morgen Jungens!" — Alles bleibt fumm.

"Aber, Herr Lehrer . . . warum antworten die Bengels nicht??"

"Ich hab's verboten, herr Schulrat! Lehtes Mal, bei Ihrem herrn Borganger, ift Die Dede eingestürzt."



Aus Schorschi's Stiggenbuch.

Bosse-Denkmal.

Form Lehrerheime in Schreiberhau, fu Tusse, nicht stramm zu Rosse, steht bald nun das bronzene Denkmal zur Schau des Kultusministers Gerrn Bosse.

joch ragt dann, in wallendem Gehrock, barhaupt, Ib allem plebejischen Crosse,

Der unten vorbeizieht, beschmutzt und bestaubt, Als stattlicher Bonze Ferr Bosse.

is hielt sich, solang er am Ruder sass, Das Pfaffentum stets in der Hausse. Im Punkte der Kirche verstand keinen Spass Der reaktionäre Herr Bosse.

Was, Wissenschaft, Kunst! Was, Streben zum Licht! Das alles war ihm eine Posse.
Dit Wissenschaft, Kunst imponierte man nicht

Dem Kultusminister, herrn Bosse.

Vorm Denkmal, das steif in die Cutte steigt, hält manche Ministerkarosse. Und ehrfurchtsvoll einer dem andern es zeigt: "Heil, lieber Kollege, herr Bosse!"

Sie nicken, sie grüssen das blinkende Erz, Und jeder fühlt stolz sich Genosse. Denn jeder ja gleicht, an Uerstand und an Herz, Wie ein Ei dem andern, Herrn Bosse.

Wer schützt auch am schneidigsten Chron und Altar? Nicht Säbel und Nintengeschosse. Nein, droht unsern heiligsten Gitern Gefahr, So schützen nur Männer wie Bossel

Drum, was gilt die Wette: als erznes Symbol Am Rhein, an der Memel, der Dosse, Wie Pilze beim Regen, aufschiessen bald wohl noch mehr solcher Rerle wie Bosse... michel.

Geine burchbringende Logif.

Der langishtige pensionierte Oberjörster Secrentisium ist gestoben. Durchlaucht beschieftetes, der betagten, sindererichen Witne durch seinen landesvollertigen Besind Troft zu spenden, ange zwor gest der Spinnertssall bin und belehrt die vollkommen tande Greisin, daß die ertie Frage Er. Durchlaucht woraussischtschus, Wie ertse Frage Er. Durchlaucht woraussischtschus, Wie ertse krage wir mit die geweite damit "Wievele

Kinder?" lauten werde. Sie möge fich banach ein wenig richten!

Sereniffimus erscheint, fängt die Sache naturlich am verkehrten Ende an und fragt:

"Nun, ah . . . liebe Frau: Wieviel Rinder haben Sie eigentlich?"

"72, Durchlaucht!"

"Und ... äh ... wie alt find Sie jest?"
"17, Durchlaucht!"

Serenissimus grübelt und rechnet. Dann meint er:

"Nein, liebe Frau ... eine von beiden Bahlen ftimmt nicht!!"

Stammtischrebe

bes Metgermeifters a. D. Wurftler in Wien.

Meini Hern, do Gulenburggfeight is den Frithsche do krobn in Werfin gang glimb. Den Frithsche do krobn in Werfin gang glimb. Den fan 1^a a mal gründli reingfallu und nit han do a Mone Venvanlig für 1886. Da fan den do Seit, do wo von eahn on do wijfin, wenn na doje hern freill leicht weißvachen, wenn na doße her de wo von eahn on den wijfin, den redn laßt. So ungefähr machi's mei Allte a, wenn nit dohoam maß net recht is. Nach of fefreit 1^a und fehimpt 1^a a fo, daß i gar nimma aum Mort Hunn.

Vor woa Nahr hab i'n no glegyn, an Gulenburg, im Stamberg, Mel in ber Näh vom Nahnhof hat er a Villa ghabt. Groß is net gwess. Er hat a sonit net ausbruch. Er hat a sonit net ausbruch. Nie it an al Equipage hat er ghabt. Mia i'n gleghy hab, war er mit mit auf 'n nämlichen Dampffchiff. I had gar net gwuht, wer bis is, aber oann neben mit bat mi gflupt, wer bis is, aber oann enben mit hat mi gflupt high beim Kailer fo viel gliff. Was Vinderes if net an eahm gwess. Es is half a after Her win a andrer a Gwiadh ham an natürli a Hauf Leit. Und jest sith ten a fo in der Natifakt.

An Mettenberger Hand, der mo Bürgermeister von Stamberg is und jest glei gar Olluterjuchung gegn an Gulenburg führ much, kenn i a. Damals is er no a Harber gwein, 'S Gjößfit is gunt ganga und jest prieutiliert er. A güntliger Mann is er, der scho a paar Mach Bier vertragn ka, und gemilattli is er a. Dös hat sie der Mettenberger Hand a net träuma lassen, das er no amal an Fürsten Gulenburg in de Hand Übrigens, meini Herrn, es is do mertwird, dis bei do Preihn do Ständerer net ausgenga. An Weithnachtn hat ma nur von dem preihifden Hauptmann gredt, dem om Mann von seiner Geliafeter erfchoffen bat, an Oftern is der Eulenburg dranfomma. I den die der die der der die die der

Aber net ginia, doğ dö Kreijin ala Angenidia an iedin Kandal fam, gölin müglir inn wegn echipier a 10, doğ inil dö Kiyipen Tradşi, da döğ früher net fo gmerlf, ader mei ikin. da Wazl, der geht manchinal in politifide Verfammlunga und da erfahrt er allerhand. Da Mazl fat mit glagt, dağ wegn dem Schiapspreijin, dö net ginia Soddun und Kreigsfidji hab'n fölma, a's Weir teirer wom is, dağ 's Kielfidd, döğ der kieliğide kieliğide kerini kin de Kieliğide kie

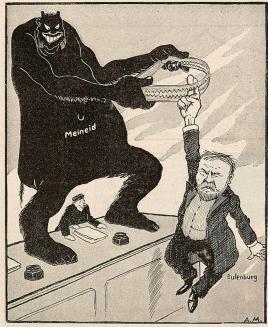
At so tami's mit ja vaursch fet. Ob 2018.6 sie at doer 26 ober 28 Peinming fol; is mit gleich, aber wenn i an Mieter steigern will, machper schreit er glei: Avec ger Vaursch er gleich, aber wenn i an Mieter steigern willer, wohre soll benn i '8 Geld nehma. Et wissen's sie selber, baß alles jes so teier is. Ma woaß is slein, wo ma '8 Geld für's Gist hernesman fol. Nachher soll men on sie Vaudomman mehr sahlt. Se is mur a Glidt, baß bö dayrischen Se sie mur a Glidt, daß bö dayrischen Michael will bestehen und Lepter ausselseit von den in gossen. An Landgerichtstat und an Oberelyrer hab is in gossen in Se stimma glei dram, wenn Valle bestem den in wohne.

Drientalisches vom deutschen Liberalismus.



"Fris, Fris, wie haft du dich verändert!"

Der fuchs in der falle.



O si tacuisses ... -000-

Berr Mugdan.

Abg. Dr. Mugdan im deutschen Reichstage: In Paraliele mit herrn Fischer will ich mich nicht stellen. Mein Ehrgeiz ist grösser.

Er liess sich wählen zwar als Uolksvertreter. Doch buldigt er der Grundsatzlosigkeit. Er ist der Reaktion stets bilfsbereit Und jeder Zoll an ihm ist Volksverräter!

Den Sozialisten glaubt zu imponieren Mit oden Matzchen dieser gute Mann, Er merkt nur nicht in seinem Grössenwahn, Dass er versteht, sich gründlich zu blamieren.

In Parallele will er sich nicht bringen Mit uns. Recht brav, da selbst er anerkennt, Dass es nicht dienlich seinem Cemp'rament, Dem Volke Menschenrechte zu erringen!

Weit lieber folgt' er einem zarten Winke Uon oben. Und er wartet schon mit Lust Huf jenen Cag, wo auf der stolzen Brust Ibm der ersehnte "Chren"piepmatz blinke.

Umsonst versteckst du, Mugdan, deine Krücke -Du hast den rechten Anschluss längst verpasst, Was du am deutlichsten bewiesen hast In deinem unbedachten Augenblicke!

Da gabst du zu: seit ihr dem Block verschworen, Warft ihr aus eurem schuldbefleckten haus Den letzten Funken Fortschrittsgeists hinaus, Weil euch - der "früh're Grundsatz" ging verloren! Arthur Stahl.

Wie es Paulchen erging.

Paulchen hatte schulfrei und lungerte mit givei Spieltameraden vor ber Sauptpoft herum. Dort gab es manchen Grofchen zu verdienen, mit bem man bann ins bildungeforbernbe "Rino" gehen fonnte. - Schlechte Menichen nämlich, Die gern Fahrraber ftehlen, lungerten bort gleichfalls herum; und bie guten Menfchen, die fich ihre Raber nicht gern ftehlen laffen - bie ftellten bann ftets einen ber hilfsbereiten Jungens bagu, bag er gut aufpaffe, folange fie am Schalter gu tun hatten, und gaben ihm bafür einen Dictel.

Grabe eben fuhr fo ein neuer "Runde" vor. Aber Baulchen, ber auf Diefer Ceite "Revier-Dienft" hatte, bemertte ihn nicht. Denn erftens herrichte ein fürchterliches Gebrange, und zweitens war er mit feinem Bufenfreund

Rarlden in eine fleine geschäftliche Differeng geraten, die in Tätlichfeiten gu gipfeln brobte. Er hatte auch wirtlich nichts verfaumt, benn ber "Neue" mar ein geiziger Filg, ber fich lieber ben Daumen abgebiffen hatte, als einen Brofchen gu opfern. Er nahm fein Rettenfchloß, machte bas Rab fest und verschwand mit langen, habgierigen Gaten im Boftgebaube.

Da flopfte ein netter, bider Berr, bem bie Luftigfeit und Ribelität beutlich aus ben Augen gwinterte, Paulchen auf Die Schulter und fagte, auf bas verlaffene, fchief am Goffenftein lebnende Fahrrad zeigend:

"Du, paß mir fchon auf bie Rarre uff, Aleener! Bier hafte 'n Grofchen!!

Woraufhin Die Ronfurrengftreitigfeiten bis auf weiteres vertagt wurden und Baulchen wurdevoll an feine Berufspflicht ging, Die Tugend gu fchüten und bem Unrecht gu mehren.

Bald, fehr bald fogar tam benn auch bie harte Renerprobe. Mit langen, habgierigen Gagen fegte ein

Rerl die Treppe herunter, lief auf das Rad gu und faßte es an.

Das war "Casus belli!" Baulchen hielt fest und fchlug Larm.

Der frembe Rerl aber bewies die freche Energie bes Gauners von Beruf. Er ichubite und fchimpfte: "Infamer Laufebengel!"

Da wurde Paulchen, mit dem vollen Rechtsbewußtsein hinter fich, noch viel energischer. Sein Schreien bewirfte, bag fich im Sanbumdreben jener foniglich preußische Menichenauflauf bilbete, ber gu ben Borbebingungen bes Delifts "grober Unfug" gehört.

Dann ift auch ein Schutymann nicht mehr weit. Diesmal famen gleich zwei; und wie tunne Rettungsboote tauchten ihre Selmfpigen im Meer ber Gilgbute auf und nieder, ihrem Biel, ber Mittelgruppe, guftrebend.

Das Bublitum aber, bas ein gar feines Befühl hat für folche Borgange, nahm mit machfender und brandender Entschiedenheit Partei für den tapferen fleinen David ber Berechtigfeit wiber jenen langen und ziemlich ratlos gewordenen Goliath bes Gahrraddiebstahls. Man verriet Luft, Diefe Beftie in Menfchengestalt furgerhand gu lynchen.

Und barum war befagte "Beftie" am Enbe beilsfroh, daß fie, mitfamt ber hartnadigen fleinen Krabbe und bem "Corpus delicti" von Rad, auf die Polizeiwache gebracht wurde.

Dort wurde ein Protofoll aufgenommen; und dann ging bas Telephonieren los. Immerhin bauerte es gut zwei Stunden, bis fich bie Gefchichte endgultig aufgeflart hatte und bis die mißtrauischen Polizeigehirne diesmal an die leibhaftige Exifteng Des "großen Unbefannten" ju glauben begannen.

Dann aber goß man die Schale bes Bornes über ben unschuldigen, braven fleinen Jungen aus. "Du infamer Laufebengel!" fagte jest auch ber Wachtmeifter; und ber Dann mit bem Rabe, ber es fo eilig gehabt hatte und fo in die Tinte geritten worben mar, befraftigte bas burch ein schaffendes Ausrufungs: zeichen.

Der Mann mit bem Rabe mußte noch auf ber Bache bleiben. "Schughaft" nennt man fo mas. Denn braugen wartete bas racheburftige und Gerechtigfeit liebenbe Bolf.

Baulchen abe. wurde von einem Schutmann nach Saufe estortiert und bort mit ben troftreichen Worten abgeliefert:

"Na, herr Meyer . . . ber Bengel tann noch aut werben! Schabe, baß er nicht ftrafmunbia ift; fonft hatte er jeht ein Berfahren wegen groben Unfugs am Salfe."

Woraufhin ber ergurnte Bater fogleich ein folches Berfahren einleitete.

Maifeie

Das verbotene Mai-Dlafat.

In Magdeburg murbe von ber Polizei ber Anfchlag biefes Platats auf Grund bes Prefigefebes verboten. Schaut an bas Blatt, ihr guten Burger,

Betrachtet es mit beil'ger Scheu: Das ift ber Lindwurm, ben erwürgte Die Magbeburger Polizei!

3hr febt es mit erftaunten Blicken

Und prüft es lange, burch und burch, Und fragt befturgt: warum verbot es

Die Polizei von Magbeburg?

Ein harmlos frobes Boltchen wandelt Durch grune Qlu'n im fcbonen Dai:

Co scheint es euch - boch tiefer blidet Die Magdeburger Polizei!

In Aletherhöhen freift ber Albler,

Im tiefen Sumpfe hauft der Lurch, Doch unerforschlich find die Wege

Der Polizei in Magdeburg.

* * Meues vom Büchermarkt. * *

Derlag ber Buchhandlung "Dorwarts", Berlin.

Baul Sirid, Der preußifche Landtag. Sandbuch für fogialbemofratifche Landtagsmahler. Fortgeführt bis April 1908. 596 C. Preis brofch. 5 Mt., gebb. 6 Mt. Die Mahlrechtereform im Dreiflaffenparlament. Die Berhandlungen bes preustichen Abgeordnetenhauses vom 10. Januar 1908. Rebft einem Borwort. 94 S. Breis 50 Bfg.

Ferdinand Lassalle, Die Wissenschaft und die Arbeiter. Eine Berteibigungs-rede vor dem Berliner Kriminalgericht. Reue Ausgade mit einer Borbemertung und Anmertungen von Eduard Bernstein, 55 S. Preis 40 Bsa.

Derlag von Berifch & Co., Eudwigshafen a. Rb.

Bilhelm Herzberg, Das Sambacher Fest. Geschichte der revolutionaren Be-fredungen in Abeinbagern um das Jahr 1832. Mit 12 Abbildungen. 264 S. Breis 5 Mt. Auch in 17 Lieferungen d 30 Pfg.

Derlag des Urbeiterabstinentenbundes, Berlin O. 17, Cangestrafe 11. Dr. med. Magnus hirichfelb, Alfohol und Geichlechtsleben. Mit einem An-hang über Untinterfneipen. 16 G. Preis 10 Pfg.

Derlag von Philipp Reclam jun., Leipzig.

Dertig von Phulpy Accion junt, Lepyja.

Sophie Jungdand, Pilfel.— Das Gefübe, Juni Ivoelfan. 110 S. Preis O Vja.
O. Nicolat, Tie liptigen Aciber von Adindijer. Operivoid, 110 S. Preis O Vja.
Rittern D. Mordonoft, Efficie Acide, Chiefe de Acide de Acide de Rittern D. Archive de Rit

Berlag "Borwärts" Berlin

Ignaz Auer's Porträt. Seliogravure in Rupferbrudmanier.

Bilbgröße 21:28 cm. Kartongröße 40:53 cm Preis 1 Mf. Porto 20 Pfg

= MAGERKEIT. =

Schöne, volle Körperformen durch unser langjährig bestbekanntes Nährpulver, mit goldenen Medaillen Paris, Hamburg, Berlin preisgekrönt. Aezzliche empfolhen. Frappante Gewichtszunalme. Garantiert unschaltlich. Strong reelle. Karton m. Gebrauchstellen. Karton m. Gebrauchstellen. Karton m. Gebrauchstellen. M. Gebrauchstellen. B. Gebrauchstellen. Gebrauchstellen. B. Gebrauchstellen. Gebrauchstellen. B. Gebr Hygienisches Institut

D. Franz Steiner & Co. BERLIN 141, Königgrätzerstr. 78.



(Oberbett, Unterbett, Kissen und Pfühl) mit garantiert neuen Federn gefüllt. In besserer Ausführung Mk. 15 u. 20, desgl. zweischläftr. Mk. 18, 22, 29/r. Holzbettselle, wie obige Abbildung, einschläftr. M. 20, zweischläft M. 28, Versand b. freibert der Mittel von der Mittelsen, versand b. freibert der Mittelsen, der Mittelsen, unterbeite der Rückendung gestattet.

Ungarische Bettenfabrik mit elektr. Betrieb in Hamburg J. 3. Preisl. frei! Zahlr. Nachbestellungen. Grosse Reutlinger

130000

50000 15000

5000

Lose à M.3.-,10 Lose M.28-Porto und Liste 30 Pfg. extra.

heziehen durch die Generalegentur Eberhard Fetzer, Stuttgart

(In Oesterreich-Ungarn verboten.)



56 Mark an mit Doppelglockenlager.
Pneumatik u Zubehör in größter
Auswahl enorm billig.
Sendung 30 Tage zur Ansicht.
Glänzende Anerkennungen.

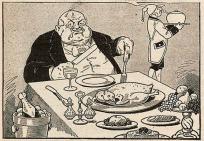
Prachtkatalon umsonst. Weinland & Co. Nürnberg 54.

kosten nebenstehende beiden nützlichen Gegenstände, Koll. 85, zusammen. Ein schön geschnitztes Wetterhaus, 20 cm hoch, genau das Wetter anzeigend, und ein gutes Fernglas, für jedes Auge passend.





Der agrarisch verbefferte Shakespeare.



Sein ober Dichtsein, bas ift teine Frage

Waren!

fill

Garantie

KLEINE KIDS

Cigaretten-Fabrik "Kjos" o E. Robert Böhme, Dresden.

Ariadne = Fahrräder

entschieden die besten und billigsten. 5 Jahre Garantie. Franko-Zusendung. Leistungsfähigste Bezugsquelle in Pneumatiks und Fahrrad-Zubehörteilen bei kon-kurrenzlos niedrigen Preisen. Viele Anerkennungs-schreiben. Auch meine Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musik-Instrumente etc. sind äußerst preiswert. Ver-Musik-Instrumente etc. sind äußerst preiswert. Ver-

Franz Verheven Frankfurta.M., Taunusstr.31



Entzückend schöne Neuheiten

in Herren-Anzug- und Paletotstoffen, Damen-tuchen, Damenkleider- und Blusenstoffen vom einfach soliden bis zum hochfeinsten Geschmack

Auffallend billige Preise! Kein Risiko, da Nichtgefallendes umgetauscht oder zurückgenommen wird

Reste weit unter Preis!

Verlangen Sie kostenfreie Zusendung der Muster! Kein Kaufzwang.

Tuchausstellung Augsburg 69.

Wimpfheimer & Co.



Ich hole für meine Frau Annähdruckknöpfe

Koh-i-noor

rostfrei. Jeder Aerger mit Annähdruckknöpfen hört bei Verwendung von Koh-I-noor auf

Waldes& Ko. Metallwarenfabrik Dresden-A. — Prag-Wrschowitz



, BENEFACTOR 66 verfolgt das Schultern zurück, Brust heraus! bewirkt durch seine aimreiche Konstruktion

10 for geralde Hallung den Be-gweit die Brust

10 for geralde Hallung den Be-gweit die Brust

10 for geralde Hallung den Be-gweit de Brust

10 for geralde Hallung der Greisen in 10 for geralde Hallung

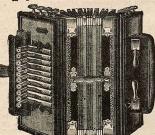
11 for geralde Hallung der Greisen in 11 for geralde Hallung

12 for geralde Hallung der Greisen in 12 for geralde Hallung der G



8 [milmeter lang ist mein beitrurr borr in kur. Zeit direkt Novella Nr. II geworden, weshab ich Novella Nr. II geworden, weshab ich ihnen meinen ningleren Dank schu de jün, schreibt Herz Hofmann aus Fewords int die Glie in Brauchtbarkelt unseres Novella. Solite demnoch lemand mit Novella unmirfeden sein, dann zahlen wir anstandalos das Geld zurrück, dete Dose bezahlung (auch Briefmarken) zur Ansielte mit Gerantieschein. Fres pro Dose Nr. I Mk. 2-., Nr. II Mk. 3-., Rakatal in Lusgemburgen Bahnhand 110. Kosmetische Anstalt in Luxemburg-Bahnhof 110

Für nur 2 Mark

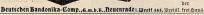


monatliche Abzahlung liefern wir die abgebildete große

4 chörige

mit 10 Taften, 4 Registern, hochfein. Ricfels Maviatur-, 2fachem Doppelbalg; wirtlich Suftrument.

37 cm hody Preis Mk.13.hoftellen Gie bei





Verkehr

dem

Bevor Sie ein Fahrrad, oder Zubehörteile kaufen, verlangen Sie bitte grossen Prachtkatalog Nr. 5 gratis und franko. Sie werden anen über die billigen Preise. – Pneumatikmäntel Mk. 2.30, mit Garantie Mk. 4.20, 5.90. Schläuche mit Dunlopventil Mk. 2.29, 2.90 staunen über die billigen Preise. J. Fries, Beseler Nfl., Alemannia-Fahrrad-Werke, Flensburg.

Das Nachtgebet des Patrioten August Brechtopf.



"Der liebe Gott - hurrah - hurrah - hurrah!"



doch nicht so plump, sondern hoch-elegant u. formvollendet, das Beste und Neueste, was es gibt, ein Muster rastlosen deutschen Erfindungsgei-stes sind meine bei Arm und Reich gleich beliebten und stark begohr-

ten Spezialitäten, welche ich durch ganz Deutschland frachtfrei zu Fabrikpreisen — das heisst: 20 bis 30 Prozent billiger als Ladenpreis direkt an

jedermann liefere:

Westfalia Kinderwagen Industrie Bruno Richtzenhain Osnabrück 💯

Rührig. Perfonen m. Befanntenfreis w. lohn. u. reell. Berdienft nachgewiesen. Off. unt. L.F. 2114 an Rud. Mosse, Leipzig.



Das beste Rad der Gegenwart!

Lieferung auf Wunsch auch gegen Teilzahlung. Auzahlung 20-40 Mk Mk. 8-10, Reichträder bei Barrahlung von 3 an. Zubehör billigst. Katalog umsonst adrosch & Co., Charlottenburg 1.

Pickel im Gesicht Mitesser u. Sommer



über Nacht durch Anendung des Cosm Seidenumschlage Cosmocoton Bryot

das weisse Stirn und Nase und samtweiche eugt. Dose 3 Mk. Erfolg attestiert. Rud. Hoffers, Cosmet. Labor, Berlin 11, Koppe





Reland - Maschinen - Gesellschaft



60 ff. Flundern 2 M. 30 - ff. - Flunder

frisch v. Rauch und 3 Aale wirklich speckfett nur 3 M.

"h" 5350 Vollfette M.

"a. 350 V

Juwelen und Brillanten für jedermann



Gegründet 1889. Jährlicher Versand über 25 000 Uhren.



Hunderttausende Kunden. Viele Tausende Anerkennungen.

Gegen kleine Teilzahlungen liefern die besten übren u. monattlohe Mandabren u. Wecker, ketten, Schmuckeachen all. Arf. Geschenhariteit lür den prakt, Gebrauch u. Zusus. Sprechmaschinen u. Missik-Instrumente, photograph. Apparate, fläbmaschinen, gerächmit Bilder und eichte Brouzen etc.

Belle-Alliancestr. 3. Vertrags-Lieferant vieler Beamten-Vereine,

Katalog mit über 2000 Ab-bildungen gratis und

Jonass & Co., Berlin SW. 206,

Jagdrad 1908! Die feinste deutsche Marke!



Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Haupt-katalog, welcher ausser Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen, u. Haushaltungsmaschinen, eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen Fahrradzubehör- und Bestandtellen sowie Sportartikel enthält. Wir bleten beim Einkauf

die grössten Vorteile! Deutsche Fahrradu. Waffen-Fabriken. Kreiensen 225.



Die offene Sur.

Was Chones ift Die "offne Gir", Gie wird gewürdigt nach Gebühr

In jeder Lebenslage. Dag Sandel und bag Induftrie 3m 3n- und Austand reichlich blub', Bilt jest als Tagesfrage.

Auch ich lob' mir bie offne Eur, Und läßt mein Lieb fie offen mir, QBeiß ich's wohl auszunüten.

Fez und Marotto ift das Reich, 280 Pfeffer wächst — ich schent' es euch! 3ch mag es nicht befigen. 3ch bab' auch nichts gu fuchen bort!

Dich jagten Die Gunuchen fort -3ch friegt' Die Baftonabe. Indes fand' wohl ein andrer bier

Den Schlüffel zu Feinsliebchens Gur, Und bas mar' jammerichade. A. Schots.

Auch eine moralische Geschichte.

Der Mustetier Anopte wußte bas Berg ber Dienstmagd Marie durch fein mannliches friegerifches Wefen fo gu feffeln, baß fie feinen gartlichen Werbungen bald nachgab. Anopte war auch öfters Gaft in ihrer Ruche, boch af er nie mehr, als er gur momentanen Stillung bes Sungers nötig hatte.

Mis ihm Marie von fünftigen Mutterfreuden Mitteilung machte, fühlte Anopte ben unwiderftehlichen Drang im Bufen, feinem Baterlande in möglichit weiter Ferne gu bienen und er ließ fich für die afrifanischen Truppen anwerben. Denn er war ein braver Golbat und jederzeit bereit, für ben Ronig Gut und Blut in die Schangen gu fchlagen. Das ftand ihm viel höher, als die vergänglichen Freuden ber Liebe.

Marie aber wich vom Pfabe bes Rechtes ab. Mis bie Sausfrau Mariens Buftand bemertte, fette fie fie fofort auf bie Strafe, bamit fie ihren Rinbern fein fchlechtes Beifpiel gebe. Auf einem Abtritt brachte Marie bas Rleine gur Welt und erwürgte es.

Bor Gericht erflarte fie, bag bes Rinbes Bater feine Mimente bezahlt habe und bag fie "bas Burm" nicht felbft hatte erhalten fonnen. Go fei es vor viel Glend bewahrt worden. Gie befam brei Jahre Buchthaus. Indeffen erwarb fich Anopte durch treue Dienftleiftungen und tapfere Rampfe mit ben Schwarzen ein Lob um bas andere. Schließ: lich avancierte er jum Wachtmeifter. Un feinen leichtfinnigen Jugenbstreich bachte er nicht mehr.

Und fein Wahlfpruch war und blieb: Drum weiche feinen Finger breit von Gottes Wegen

9 Bib. Holfit. Hollander Raje, faltig und ichnittig, nur M. 2,95 95 Bib. Irtich gelalz, Schweineflüdensteilsch, nur M. 6,50, 10 Bib. Folistott M. 2,20 ab hier verf. u. Nachn. H. Krogmann, Nortorft. H. 93.



bei Jacob SENIOR BERLIN 152 Friedenstr & etl billiger als irgenden Ratenzahluno ·Kein Preisaufschlag

Silustricte KATALOGE b überallhin portoires S

Sanitäre Artikel zur Gesundheitspflege sämtl. elektr. chirurg. Bandagen-Artikel. Bitten Angabe, worliber Offerte gratis gewünscht. Josef Maas &Co. Berlin 53 Oranienstrasse 108 Gummiwarenfabrik.

ATALOG illustr. m. fiber 5000 nützlich. u. unentb. Gegen-

ständen, hervorrag, Neuheiten in Stahl, Leder, Gold, Optik, Spiel-Musikwaren etc. etc., wichtig u. interessant für Jeden. Keiner versäches solchen umsonst und franko zu verlang. Fritz Hammesfahr, Foche 2 - bei -



Hauptkatalog 1908 über Hammonia-Fahrräder, Hammonia-u. Continental-Nähmaschinen, Fahrradzubehör auf Verlangen gratis und franko. Bill. Preise. Vertr. ges.! Hammonia-Fahrrad- und gratis und franko.

Bill. Preise. Vertr.
Hammonia-Fahrrad- un
Metallw.-Manufaktur

.H. Ueltzen, Hamburg 90

Masikwerke
alier Art t. Friveu
Grammophone, Phonographen, Folyphone,
Folyphone,
Folyphone,
Friedam, Folyphone,
Grammophone,
Folyphone,

OTTO HOPKE

Automatenfabrik Eisenberg S.-A. No. 17 Fahrrader und Bubehörteile Fahrrader lief gu ben bentbar bill. Breifen. Weitbelannte Stabiwaren-und Fahrrad-Fabrit von Friedrich Wilhelm Engels Gräfrath b. Solingen Nr.; 27

Magerkeit

[dpwinbet burd unfer ärall. empf. Bäljrputterr. Chiloffia". (Batentontt.geid).)
preiägefrömt Bertin 1904. Miterfehneute emichtsumohme Garantiert unichab

R. H. Haufe, Berlin 95 Greifenhagener Straße 70.

Kaarfärbekamm

braun ober

ichwarz färbend. Böllig un-chädlich!! Sahrelang brauchhar

Safretang brauchdar.

Patent. Taufende im Gebrauch.
Gtid 3 Mart in verichfossenem Brief.
Rud. Hoffers, Berlin 11, Koppenfix 9.

Können Sie plaudern?



Rheuma, wenn auch veral-

tet, heilt selbst in hartnäckigsten Fällen Zoltán-Salbe.

Zahlreiche Anerkennungen von Geheilten.

:: :: Preis per Fl. Mk. 2.- :: :: Zu beziehen durch: Dr. Mauch'sche Apotheke, Göppingen II (Württbg.)

Wolf & Comp. Musik-Instr.-Fabr. Klingenthal Sa. Nr. 717

Karmonikas

Garantie die Preise!

> Neue elegante Fahrräder

Ernst Machnow, Weinmeisterstr.14

500 Mark Belohnung.

Sommersprossen, Gesichtspickel, Mit-eiser, Finnen, Pusteln, Runzeln, Gesichts-utel Naseuröte, Falten, Hautunreinig-kenen entfernt vollständig und gründlich keven entfernt vollständig und gründlich nur mein weltberühnter/Schönheitsher-steiler Pohli, Konserviert Gesicht und Hände blendend weiss, zart und jugend-schön, Garantie für Erfolg, Gold, und sib. Medalite Paris 1900. 3,50 u. 2,50 M. Nachnahmespesen extra. Versandhaus Gg. Pohl, Berlin, Hohenstaufenstr, 69, Enthaarungsmittel, å Flacon 2,50 M. Tausende Anerkennungen.

Durch ihre anerkannten großen Vorzüge sind unsere Räder überall

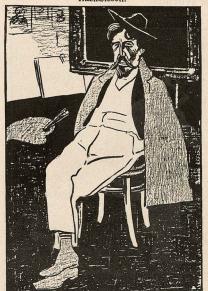
eingeführt. Bisheriger Verkauf über 500 000 Räder.

Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Rehfeld's Haarschneidemaschine "Familienfreund" Austheldus verschaften und Zuffellen und zu der Bartze grunde. Austheldus der Bartze zu der Bartze zu der Bartze zu der Bartze der Bartze zu der Bartze der Bartze zu der Bartze der B

REHFELD & BACKE, SOLINGEN 37
Fabrikation Solinger Stahlwaren und Weltversandhaus.
Jeder Sendung, auch der kleinsten, legen wir Rabattschein beil Interessanter Katalog auf Wunsch gratis und franko

Ausfichtspoll.



Das von mir gemalte Bild für "Derz. Stiefel" hat großen Anklang gefunden. wäre es, wenn ich mich um die durch den Tod Anton von Werners erledigte Stelle als preufifcher Sofmaler bemerben murbe ?!"



Ohne Vorausbezahlung und ohne Nachnahme eersenden vir sur An-sicht und Fräfung unsere Colonia-Fahrräder, Vollkommenstes u. preis-vertestes Rad. Billige Röder sehen von 52 Mark an. Ferner enpjelhen Fahr-rad-Zubehörteile, Colonia-Nähmasch., Musik-Instrumente, photographische Apparate, Uhren, Waffen etc. etc. Man verlange Katalog.

Colonia-Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft in Köln Nr. 127.

iele 1000.

verdanken ihr ausgezeichnetes Wissen und Können, ihre sichere, einträgliche Lebens-stellung einzig dem Studium der welt-bekannten Selbstunterrichtswerke System Karnack-Hachfeld. Von den nachfolgenden

Schulen, namlich Schule für Maschinenbau, Hochund Tiefbau, Bergbau, Elektrotechnik, Schlos-serei, Tischlerei. Installation, Stukkatur, Steinmetzerei, Eisenbahn-werkmeisterei, Giessereitechnik liefern wir Prospekte u. Anerkennungsschreiben gratis u. franko.

Bonness & Hachfeld, Potsdam- 2.6.

MEINEL & HEROLD



lief.alsSpezialitat Zugharmonikas. 2, 3, 4, 6, 8 dorig, 1,2, 3reih , in über 13027um. Raunend 3027um flaunen billig u. doch gu Bandonlons,

Remontoir - Uhren

2 eche Goldrander, Emaille Zifferbiat, M. 9,50. Dieselbe mit 2 och rälbernen Kapsein, 10 Rubis, Mk. 12,— Schlechte Kapsein, 10 Rubis, Mk. 12,— Schlechte sind virklynt häpersopen, 12 genaut repailert; ich gebe daher reelle 2 jährige schriffliche Garantie. Versand gegen Nachn. oder Foreinrahlung, Umtuwen geschriffliche Garantie. Versand gegen Nachn. oder Foreinrahlung, Umtuwen geschriffliche Garantie. Schaffliche Statistiche Schlessen, 12 genaut eine Auftrag von der Versander und der Versand gegen Nachn. Og de Versand gegen William von der Versand gegen von der Versand gegen von der Versand gegen von der Versand gegen von der Versander und Goldwaren en groß, Versander und Goldwaren en groß,

Uhren, Ketten und Goldwaren en gros, Berlin 532, Neue Königstrasse 4. Reelle u.wirklich billige Bezugsquelle für Uhrmacher und Wiederverkäufer.

o Berlag von 3. S. 2B. Diet Rachf. in Stuttgart o

Goeben ift erfcbienen:

Das Proletariat und die ruffische Revolution

Don A. Ticherewanin.

Mit einer Borrebe von S. Roland-Solft und einem Unhang vom Lleberfeter G. Lewitin.

XVI und 170 Seiten. Preis broschiert 2 Mf. Vereinsausgabe broschiert 1,20 Mf., gebunden 1,50 Mf.

Aus dem Inhalt heben wir hervor: 1. Die Urfachen der Nebolution. 2. Bor dem 22. Januar 1905. 3. Bom 22. Januar bis zum 31. Of-tober 1905. 4. Der Oftoberfirelt. 5. Bom 31. Oftober bis zum Dezemberaufftand. 6. Der betrafficet Aluffand im Dezember. 7. Nach der Niederlage. Das Jahr 1907. Sin kindang von E. Sewitin.









Vorzügliches

neuesten Pracht-Kataloges

mit Vorzugspreisliste für Abonnenten dieser Zeitung. Verkauf an Private ohne Zwischenhandel

compl. mit 5300 bis zu den telesten Luxusmodellen. Gummi schon v.M. an Fahrradzubehörtelle. Sportarlikel. schon v.M. Kinderwagen, Uhren, Watfen, Musikwerke, Staht, Leder-, Luxuswaren.



Prenzlau

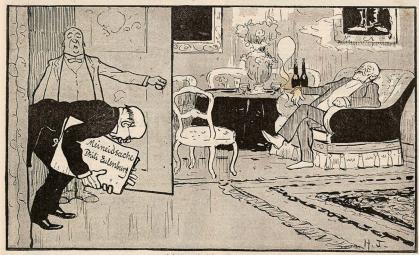


Gesellschaftliche Formen.

Seitungsmelbung: Der Berliner Kriminallommiffar, ber ben bes Meinelbs bringend verbächtigen Fürsten Gulenburg zu vernehmen hatte, erhielt von seiner vorgeleiten Behörde ble Anweisung, bei seiner Mission "alle durch den Fall gebotenen gesellichaftlichen Formen" zu wahren.



Die Wahrung ber Formen beim fogialbemofratifchen Rebatteur -



- bei ber meineidigen Durchlaucht.